



»WAS DAMALS RECHT WAR ...« SOLDATEN UND ZIVILISTEN VOR GERICHTEN DER WEHRMACHT

Ausstellung vom 9. Mai bis 30. Juni 2022 Freizeitheim Linden

Ein Ausstellung der:

Gefördert durch:



VORTRAG

Franz Nadler

»Sand im Getriebe« Der Widerstand gegen die Rekrutierung für den Ukraine-Krieg

Dienstag, 28. Juni 2022, 18 Uhr, Freizeitheim Linden



»Entgegen der offiziellen »Sieg im Krieg«-Rhetorik ist die Unterstützung der Rekruten für den Krieg keineswegs gesichert, weder in Russland noch der Ukraine und auch nicht in Belarus.

Mit welchen Mitteln werden die Soldaten für den Krieg geködert? Und wie wehren sie sich dagegen? Können sie das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung in Anspruch nehmen? Und falls sie z. B. nach Deutschland fliehen, können sie Asyl bekommen?«

Unter diesen Maximen wird der Referent von Connection e.V. zum Thema Desertion aktuell Stellung nehmen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung **»Was damals Recht war ...« Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht**, die noch bis zum 30. Juni im Freizeitheim Linden präsentiert wird, statt.

Denn die politische Gegenwart verlangt eine Debatte, die über die zeithistorische Ausrichtung der Ausstellung hinausgeht, eine Diskussion, die durchaus kontrovers geführt werden kann und sollte.

Franz Nadler ist Vorsitzender des Vereins Connection, der in Offenbach/Main seit nahezu 30 Jahren Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aus Kriegen unterstützt. Er wird die Arbeit anhand des aktuellen Ukraine-Krieges vorstellen.



Kirchstraße 1/Pariser Platz
30449 Hannover

Telefon: 05 11 – 67 43 71 22

www.netzwerk-erinnerungundzukunft.de
Erinnerung-und-Zukunft@gmx.de



Die Ausstellung wird finanziell unterstützt durch:



Volkebund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.

Versöhnung über den Gräbern
Arbeit für den Frieden

